

das Gelbrothe; die Färbung der Hinterschenkel gleicht gewöhnlich derjenigen der vorderen Schenkel oder doch nur wenig dunkeler, nur sind dieselben stets wenigstens an der Spitze dunkelbraun gefärbt; die Füße sind wie bei dem Männchen schwarz; die schwarzen Haare und Borsten der Beine sind überall kürzer als bei dem Männchen, doch ist das erste Glied der vorderen Füße stärker bei diesem beborstet. Alles Uebrige wie bei dem anderen Geschlechte.

Empyelocera xanthaspis nov. sp.

Vom

Director Dr. H. Loew in Meseritz.

Ich habe im 10ten Jahrgange dieser Zeitschrift pag. 238 die Gattung *Empyelocera* auf zwei südrussische Arten errichtet, welche ich der Freundschaft des Herrn Cristoph verdankte. Von der ersten Art, die ich *Empyelocera melanorrhinus* nannte, kannte ich damals nur das Männchen, von der zweiten, der *Empyelocera nigrimana*, dagegen nur das Weibchen, so daß ich nicht vollkommen sicher war, ob ich es wirklich mit zwei Arten zu thun habe, was mir viel wahrscheinlicher schien, oder nur mit den beiden Geschlechtern ein und derselben Art. Ich besitze jetzt aus derselben Quelle beide Geschlechter beider Arten, so daß jeder Zweifet über den specifischen Unterschied derselben völlig ausgeschlossen wird. Die schwarze Färbung des Gesichts und das kleinere, etwas gewölbte und völlig unbestäubte, glänzende Schildchen der *Empyel. melanorrhina* bewähren sich als constante Artenmerkmale.

Zu gleicher Zeit übersendet mir mein werther Freund, Herr Cristoph, eine hübsche dritte Art, deren Beschreibung ich hier folgen lasse.

Empyelocera xanthaspis, nov. sp. ♂ et ♀. — *Aeneo viridis*, *thorace cinereo-pollinoso*, *scutello flavo*. — Long. corp. $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ lin., Long. al. $2\frac{1}{6}$ — $2\frac{1}{2}$ lin.

Kopf verhältnißmäfsig etwas gröfser als bei *Empyel. melanorrhina*, aber von ganz ähnlichem Baue; der Mitteltheil des Gesichts und die benachbarte Gegend der äufserst breiten Seitentheile strohgelblich; sonst ist der Kopf mehr rothgelb gefärbt, der Hinterkopf

ist mit alleiniger Ausnahme einer ovalen, durchscheinenden Stelle hinter dem Scheitel und einer schmalen Einfassung am Augenrande grünschwarz gefärbt; die Stirn hat an jeder Seite eine breite, weißbestäubte Einfassung, welche von sehr kleinen, etwas zerstreut liegenden, unbestäubten Pünktchen, auf denen die sehr kurzen Härchen stehen, fast siebartig durchbrochen wird; auch die Mittellinie der Stirn ist weißlich bestäubt. Fühler, Rüssel und Taster sind schwarz gefärbt. Der Thorax hat eine glänzende, metallisch schwarzgrüne Färbung, welche sich an Brust und Brustseiten unverdeckt zeigt, auf dem ganzen Thoraxrücken aber durch dichte gelblichgraue Bestäubung verdeckt; diese Bestäubung ist durch zahlreiche, reihenweise stehende, unbestäubte Pünktchen unterbrochen, die aber viel kleiner als bei *Empyel. melanorrhina* und *nigrimana* sind und deshalb sehr wenig in die Augen fallen. Das Schildchen ist flach und lebhaft gelb gefärbt. Die metallische, dunkelgrüne oder mehr erzgrüne Färbung des Hinterleibes hat einen ganz auffallend starken Glanz. Beine gelbroth, Hüften und Wurzelhälfte aller Schenkel schwarz, Vorderfüße mehr oder weniger gebräunt. Flügel weißlich glasartig, mit gelblichen Adern, welche den in der Gattung gewöhnlichen Verlauf haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Loew Hermann

Artikel/Article: [Empyelocera xanthaspis nov. sp. 175-176](#)